



MELISSA BARREIRO/TRUMPET

Führen Sie Krieg gegen die Sünde in Ihrem Leben

Holen Sie sich den Schlachtplan Gottes.

- Joel Hilliker
- [10.06.2026](#)

Wir hören im Moment viel über Krieg. Wussten Sie, dass Sie einen persönlichen Krieg zu führen haben? Jeder von uns hat eine niedere Natur – den zügellosen, faulen, lüsternen, materialistischen Teil von uns. Und wenn wir es nicht bekämpfen, wird es gewinnen. *Sie müssen Ihre Sünde erkennen, anvisieren und auslöschen.*

Der Lohn der Sünde ist der Tod, heißt es in Gottes Wort (Römer 6, 23). Gott will uns von der Knechtschaft der Sünde befreien, damit wir *leben*. Die Bibel spricht ununterbrochen von unserem Kampf mit der Sünde als einem Kampf auf Leben und Tod, einem *geistlichen Krieg* (z.B. 2. Korinther 10, 3-5; 1. Timotheus 1, 18).

PT_DE

Die Verfolgung des Iran-Krieges durch die Trump-Administration hat einige wertvolle geistliche Lektionen hervorgebracht. Sie hat kühne Erstschläge unternommen, aber sie ändert ständig die Definition des Sieges, verlängert Fristen, macht leere Drohungen und versucht, mit einem unwilligen Partner zu verhandeln. Darüber hinaus ist die amerikanische Bevölkerung gegen den Krieg, was den Präsidenten einschränkt. Aus diesen und anderen Gründen wird dieser Krieg *nicht gewonnen werden*. Ereignisse und biblische Prophezeiungen deuten darauf hin, dass Amerika am Ende, also das mächtige Amerika, sich zurückziehen wird und das radikale Regime des Iran an der Macht bleibt und sich weiter radikalisiert.

Wir können auf die gleichen Fallstricke stoßen, wenn wir unsere sündigen Gedanken und Gewohnheiten angreifen. Mit einem unklaren Ziel und einem verworrenen Ansatz, einer halbherzigen oder widersprüchlichen Motivation oder einer unzureichenden Bereitschaft, drastische Maßnahmen zu ergreifen, um einen vollständigen Sieg zu erringen, schlägt unser Widersacher, die Sünde, jedes Mal zurück.

Der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, sagte, Amerika hätte den Iran, den „Kopf der terroristischen Schlange“, gleich nach dem 11. September 2001 angreifen sollen. Aber das haben wir nicht. Fünfundzwanzig Jahre später ist der Iran viel stärker. Das Regime ist gefestigter, raffinierter und widerstandsfähiger. Was damals eine verletzte Theokratie war, ist heute ein gehärteter Sicherheitsstaat. Wenn wir die Sünde in unserem Leben unkontrolliert lassen, breitet sie sich aus, vertieft sich und wird stärker.

Wie führt *Gott* Krieg? Wie befiehlt Ihnen Ihr Oberbefehlshaber, Ihren persönlichen Krieg gegen die Sünde in Ihnen selbst zu führen?

Lesen Sie 1. Mose 19, um zu sehen, wie Gott die sündigen Städte Sodom und Gomorra richtete. Lesen Sie 2. Mose 14, um zu sehen, was Er dem ägyptischen Heer angetan hat, das ein Beispiel für den Weg der Sünde war. Lesen Sie Josua 6, um zu sehen, was Er mit den bösen Menschen von Jericho gemacht hat. Er führt keinen Krieg auf halbem Weg: Er vernichtet seine Feinde vollständig, begräbt sie in der Tiefe, verbrennt sie bis auf den Grund.

So müssen wir unseren *persönlichen* Krieg gegen die Sünde führen. Jeder von uns muss den Schlachtplan Gottes anwenden: den totalen Sieg durch unerbittliche, überwältigende Kraft.

Der Apostel Paulus war ein mächtiger geistlicher Kämpfer. In Römer 12, 9 schreibt er: „... Hasst das Böse, hängt dem Guten an.“ Paulus sagte nicht: „*Versteht* das Böse“ oder „*Verhandelt* oder versucht, mit dem Bösen zu verhandeln“. *Hasst* bedeutet, das Böse *zutiefst zu verabscheuen*. Sie können sich im Krieg nicht durchsetzen, wenn Sie gegenüber Ihrem Feind lauwarm sind. Sie werden die Sünde niemals besiegen, bis Sie Ihr „*verzweifelt böses*“ Herz (Jeremia 17, 9) klar erkennen und es *verabscheuen*.

Verabscheuen Sie das, was böse ist, und *vernichten Sie* es. Halten Sie an dem fest, was gut ist, und *unkämpfen Sie dafür*.

Wenn Sie glauben, dass Sie es versucht haben und daran gescheitert sind, gibt es dafür einen guten Grund: Ihnen fehlt die Kraftüberlegenheit. Aber Sie können sie erlangen. Und wie? Genau wie die Israeliten brauchen Sie *Gott, um Ihre Schlachten zu schlagen*.

So sehr die Amerikaner auch etwas anderes glauben wollen, wir haben *Gott nicht* auf unserer Seite. In Wirklichkeit *verflucht* Gott Amerika wegen unserer Sünden. Der Stolz unserer Macht – der Wille zum totalen Sieg – ist gebrochen (3. Mose 26, 19). Wir geben unsere Kraft vergeblich aus (Vers 20). Selbst in einem modernen, wörtlichen Krieg ist der entscheidende Faktor für den Sieg oder die Niederlage, ob die Amerikaner den Krieg gegen die *Sünde* gewinnen oder verlieren.

Um diese Flüche umzukehren und zu sehen, dass Gott unsere Kriegsanstrengungen wirklich segnet, müssen wir *bereuen* – das heißt, wir müssen zuerst unseren Zorn gegen unsere eigenen Sünden richten! Doch Präsident Trump versucht nicht, die Menschen dazu zu bewegen, *zu bereuen* und die Sünden zu bereinigen. Er sagt das Gegenteil, nämlich dass die Nation bereits rechtschaffen ist.

Was passiert, wenn Sie versuchen, geistliche Kämpfe aus eigener Kraft zu führen? Wie viel Erfolg werden Sie beim Kampf gegen Ihre Sünden haben? Wenn wir es nicht schaffen, unserem Kommandanten demütig zu gehorchen und uns auf ihn zu verlassen, *scheitern wir beim Überwinden*.

So sehr Paulus auch ein Kämpfer war, er wusste, dass ihm die Kraft fehlte, die Sünde zu besiegen. Lesen Sie Römer 7, wo er seinen vergeblichen persönlichen Kampf beschreibt. Dann lesen Sie Römer 8, wo er beschreibt, wie der Heilige Geist – buchstäblich Gottes Kraft – uns zum Sieg über die Sünde verhilft.

In Sprüche 28, 1 heißt es: „Der Frevler flieht, auch wenn niemand ihn jagt; der Gerechte aber ist furchtlos wie ein junger Löwe.“ Bösartigkeit macht Sie ängstlich. Sünde schwächt Sie. Sünde ist ein *Fluch* für einen Einzelnen oder eine Nation, die versucht, einen Krieg zu führen. Aber *Rechtschaffenheit* macht Sie mutig!

Denken Sie an die Stärke Ihres eigenen Kampfeswillens – die Stärke Ihrer Entschlossenheit, Sünde und Böses zu bekämpfen. Je näher Sie Gott sind, desto stärker wird Ihre Entschlossenheit sein. Aber wenn Sie durch die Sünde geschwächt sind, geben Sie nach und sind bereit, mit dem Bösen zu leben.

Es sind schwierige Zeiten, und sie werden immer schlimmer. Sie brauchen Gott, der hinter Ihnen steht und Ihnen geistliche Kraft, Glauben, Mut und Zuversicht gibt. Sie brauchen Kühnheit. Sie brauchen Rechtschaffenheit.

Bekämpfen Sie die Sünde, die Sie, Ihre Familie, Ihr Land schwächt. Holen Sie sich die Kraft Gottes und bauen Sie die Gerechtigkeit auf, die Sie mutig macht! Folgen Sie Gottes Schlachtplan. Glauben, gehorchen, *kämpfen* und *gewinnen* Sie Ihre geistlichen Kämpfe!